



**S**ORGENTELEFON  
für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein

---

# **JAHRESBERICHT 2017**

**Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein**

# JAHRESBERICHT 2017

Der Bericht soll der Leserin/dem Leser einen Einblick in die Organisation, die Tätigkeit und Finanzen des Vereines geben.

## Dank

Das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein wurde im November 1990 gestartet.

Die ehrenamtliche Tätigkeit unserer Berater ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist sehr schwierig, in einem so kleinen Land wie Liechtenstein mit so vielen Institutionen und Vereinen ehrenamtlich tätige Berater zu finden. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist die Basis unserer Institution, des **Sorgentelefons für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein**. Es ist dem Vorstand wichtig, an vorderster und erster Stelle unseren Beraterinnen und Beratern ein dickes Lob und grosses Dankeschön auszusprechen. Das Team musste, neben den ernstesten Anrufen, mit vielen Jux- und Schmäh-anrufen und Anrufern, bei denen die Beraterinnen und Berater beschimpft wurden, umgehen. Wir sind stolz darauf, dass wir auch das vergangene Jahr trotz dieser Misslichkeiten gut gemeistert haben und motiviert geblieben sind. Es freut uns auch sehr, dass der Zusammenhalt und das Klima im Team hervorragend sind.

Trotz der ehrenamtlichen Tätigkeit können wir ohne finanzielle Mittel nicht existieren, und so danken wir dem **Amt für Soziale Dienste** für die jährliche Unterstützung sowie den vielen Gönnern und Spendern, die uns helfen, weiterhin als Anlaufstelle für die kleinen und grossen Sorgen der Kinder und Jugendlichen zur Verfügung zu stehen.

Im Jahre 2017 konnten wir folgende finanzielle Unterstützung entgegennehmen:

	CHF
Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger	3'000.00
Hilty Patrick	540.00
Tremaco Management Anstalt	500.00
Fibeko Treuhandanstalt	4'600.00

CHF 100.00 bis CHF 400.00

Büchel Christoph  
Treuhand B. Gantner  
ACC Revision und Treuhand  
Frommelt Egmond  
LGT Bank  
Büchel Gilbert  
Schreiber Elsa und Engelbert  
Staggl Mario  
Intromex Treuunternehmen  
Gemeindekasse Gamprin  
Lind Mikkel

Pacher Monika  
Schädler Sigried  
Schierle Günther & Rosmarie  
Matt Martin  
Wille AG  
Ospelt-Buonanno Loredana  
Gstöhl Elmar  
Oehri Jürg  
Dorbena AG  
Gemeindekasse Schellenberg

Personen und Organisationen, welche den Jahresbeitrag von CHF 40 bezahlt haben, werden nicht aufgeführt, erhalten aber selbstverständlich (als Vereinsmitglied) eine schriftliche Einladung zur Generalversammlung.

Weiters wurde das Sorgentelefon von diversen Personen und Organisationen durch „Naturalien“ und Leistungen unterstützt, welche im Bericht gesondert genannt werden. Erwähnt seien hier die Telefongesellschaften in Liechtenstein, welche es ermöglichen, dass die Kinder und Jugendlichen die Nummer 147 kostenlos benutzen können.

Ein Dank geht ebenso an die Zeitungen und alle, die Werbung für die Nummer 147 machen und/oder uns bei den Notrufnummern berücksichtigen.

**Wir sind als gemeinnütziger Verein von der Steuerverwaltung Fürstentum Liechtenstein anerkannt, und somit können Spenden als steuerlicher Aufwand von den Spendern geltend gemacht werden. Auf unserer Homepage ( [www.147-sote.li](http://www.147-sote.li) + [www.147.li](http://www.147.li) ) befindet sich eine Kopie des Briefes der Steuerverwaltung.**

**Nochmals ein herzliches Dankeschön und ein Vergelt's Gott an alle Spender!**

## ORGANISATION

Name	Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein	
Sitz	Ruggell	
Gründungsdatum	12. Juni 1988 30. September 2011 Eintrag im Öffentlichkeitsregister	
Vorstand	Präsident	Markus M. Hasler
	Aktuar	Markus M. Hasler
	Beisitzer	Bruni Gantner-Caplan Bertram Strolz Henning von Vogelsang
Adresse Geschäftsstelle	Industriestrasse 26 9491 Ruggell	
	Tel. 377 11 58; Fax 377 11 59	
Internet	<a href="http://www.147-sote.li">www.147-sote.li</a> <a href="http://www-147.li">www-147.li</a>	
Laienberater (per 31.12.2017)	11 Personen	
Supervision	Bertram Strolz	
Schaltstelle	Tosca Wyler (Gabriel Wyler – Vertretung)	
Revisionsstelle	Tremaco Management Anstalt, Eschen	
Mitgliederstand	per 31.12.2017 : 51	

Die Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein als Trägerverein des Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein war bis ins Jahr 2011 nicht im Öffentlichkeitsregister eingetragen. Im Zuge der Änderung des Steuerrechts musste der Verein, um weiterhin steuerbefreit zu bleiben, die Eintragung vornehmen. Der aktuelle Registerauszug sowie die Bestätigung der Steuerverwaltung zur Steuerbefreiung können auf der Homepage ( [www.147-sote.li](http://www.147-sote.li) ; [www.147.li](http://www.147.li) ) eingesehen werden.

## GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Geschäftstätigkeit der Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein ist der Betrieb des Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche im Fürstentum Liechtenstein. Seit bald 30 Jahren sind die ehrenamtlichen Laienberater telefonisch das ganze Jahr über, Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen, erreichbar. Die Telefonnummer 147 hat sich bewährt und ist zu einer Institution geworden.

Das Sorgentelefon ist eine Problemanlaufstelle und hilft bei Alltagsproblemen, Problemen mit Freundschaft, Schule, Gewalt, Sexualität, Sucht usw. Der Anrufer wie auch der Berater bleiben anonym. Dies soll es dem Anrufer leichter machen, über sein Problem oder Anliegen zu sprechen. Das Angebot ist sehr niederschwellig, das bedeutet, dass das Sorgentelefon alles unternimmt, um dem Kind und/oder Jugendlichen das Anrufen leicht zu machen. Es ist auch ein Beitrag zur Problemprophylaxe. Es gilt der Grundsatz „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Da das Sorgentelefon von Laienberatern geführt wird, versteht es sich nicht als Problemlösungsstelle. Daher werden alle Anliegen von Kindern und Jugendlichen, die das Mass eines Ratgebens übersteigen und nicht ad hoc und spontan leicht von den Beratern zu behandeln sind, an die in Liechtenstein hierfür eingerichteten qualifizierten Stellen weiterverwiesen. Als Wegweiser hierfür dient u.a. das Verzeichnis „Soziale und Medizinische Hilfe in Liechtenstein“. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste und der Sozialpädagogischen Jugendwohngruppe ist konstruktiv und kooperativ. Die Jugendwohngruppe übernimmt für Kinder und Jugendliche in Fällen akuter Gewalt sowie sexuellen Missbrauchs die Funktion eines „Schlupfhauses“.

Die Berater werden vor dem ersten Einsatz auf ihre Aufgabe durch eine interne Einführung vorbereitet. Sie treffen sich regelmässig zu Teamsitzungen. Diese Sitzungen dienen insbesondere der aktuellen Fallbesprechung sowie Supervision und Weiterbildung in Gesprächsführung und Kommunikation.

Sollten Sie als Leserin bzw. Leser dieses Jahresberichtes **Interesse an der Mitarbeit als Laienberaterin bzw. -berater** haben, so melden Sie sich bitte beim Präsidenten, Herrn Markus M. Hasler, unter der Telefonnummer 377 11 58. Er wird Sie gerne in einem unverbindlichen Gespräch ausführlicher informieren. Das Sorgentelefon ist auf unentgeltlich arbeitende Laienberater angewiesen und benötigt immer wieder neue Berater/innen.

Seit dem Jahre 2004 haben wir auch die Funktion als **Anlaufstelle für Mitarbeiter des LED im Ausland** inne. Mitarbeiter des LED, welche im Ausland einem erhöhten Risiko ausgesetzt sind, können in Notfällen nun auch ausserhalb der Geschäftszeiten des LED über das Sorgentelefon der Heimatbasis eine Nachricht zukommen lassen.

Weiters ist das Sorgentelefon bei **CHI - Child Helpline International** – assoziiertes Mitglied. Es handelt sich dabei um eine internationale Vereinigung der Kindersorgentelefone. Wir sind auch auf der Homepage der CHI ([www.childhelplineinternational.org](http://www.childhelplineinternational.org)) aufgeführt.

## **RESSORT TRÄGERSCHAFT**

Der Verein Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein mit dem Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche in Liechtenstein wird getragen vom Priorat Liechtenstein des internationalen Ritterordens des Heiligen Lazarus von Jerusalem (Ritter des Heiligen Lazarus von Jerusalem – [www.lazarus.li](http://www.lazarus.li)) und ist dessen Sozialwerk.

Die Trägerschaft ist im Sorgentelefon vertreten durch die Beisitzerin Frau Bruni Gantner-Caplan, Herrn Henning von Vogelsang und den Präsidenten und Geschäftsführer, Herrn Markus M. Hasler, der u.a. für folgende Ressorts verantwortlich ist:

- 1. Geschäftsführung**
- 2. Geldmittelbeschaffung**
- 3. Buchhaltung und Zahlungsverkehr**

## **JAHRESRECHNUNG UND ERFOLGSRECHNUNG 2017**

Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Verlust in Höhe von CHF 10'530.65 für das Geschäftsjahr. Die Bilanz per 31.12.2017 weist einen Netto-Vermögensstand von insgesamt CHF 38'053.92 (nach Verlustzuweisung) aus. Das Budget für das Jahr 2018 weist ein Defizit in Höhe von CHF 12'500.00 aus – siehe auch Anhang. Somit ist auf Grund des Vermögensstandes der Betrieb sowohl für das Geschäftsjahr 2018 als auch für das Jahr 2019 gesichert.

Der Verlust hat sich in der Grössenordnung von etwas über CHF 10'000 eingependelt. Der Grund dafür liegt auf der Einkommensseite, sprich: wir haben weniger Spenden erhalten. Das Ressort Trägerschaft wird auch weiterhin bemüht sein, durch das Einholen von Spenden den Fortbestand des Sorgentelefons zu gewährleisten, während auf der anderen Seite die Ausgaben so gering wie möglich gehalten werden.

Das Ziel des Vorstandes ist, eine ausgeglichene Jahresrechnung zu präsentieren, was aber in den kommenden Jahren schwierig sein dürfte. Auf Grund des finanziellen Polsters ist der Betrieb des Sorgentelefons jedoch nicht gefährdet.

**Allen Spendern und Gönnern sei hier nochmals von Herzen gedankt.**

## RESSORT WERBUNG

Die Werbeausgaben wurden in den letzten Jahren gesenkt. Dies wird sich Ende 2018 / Anfang 2019 ändern. Aufgrund der wenigen Anrufe, sind wir gefordert, die Nummer 147 zu bewerben. Die Nummer 147 ist einfach zu merken und wird in verschiedenen Medien für uns schon kostenlos beworben.

Das Sorgentelefon ist im Landeskanal unter der Rubrik „Für Sie im Dienst“ und im Verzeichnis „Soziale und medizinische Hilfen in Liechtenstein“ (Soziallexikon des Amtes für Soziale Dienste) aufgeführt. Auch auf verschiedenen Gemeindekanälen ist das Sorgentelefon aufgeführt, genauso wie in den Landeszeitungen unter den Notrufnummern.

Die Landeszeitungen benutzen das Signet des Sorgentelefons (siehe Umschlag) regelmässig als Lückenfüller. Damit wird praktisch in jeder Ausgabe gratis Werbung für das Sorgentelefon gemacht. Dafür sei den Zeitungen herzlichst gedankt.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren oder besonderen Werbemassnahmen getroffen. Es wurde beschlossen, da die Anzahl der Anrufe abgenommen hat, wieder geeignete Werbemassnahmen zu treffen.

Es ist uns gelungen, die Domäne [www.147.li](http://www.147.li) wieder zu erhalten. Die Homepage wurde neu gestaltet und kurzlich auf beide Domänen – [www.147.li](http://www.147.li) und [www.147-sote.li](http://www.147-sote.li) - hochgeschaltet.

## RESSORT PERSONAL

Das gesamte Beraterteam und der Geschäftsführer, Herr Markus M. Hasler, waren im Berichtsjahr erneut bemüht, neue Aktivmitglieder (Berater/innen) anzuwerben. Beim Beraterteam gab es im Berichtsjahr Gott sei Dank keinen Abgang. Wir hoffen, im Jahre 2018 weitere Verstärkung für das Team zu finden. Es fehlen uns nun zwei bis drei Berater/innen.

Für den enormen Einsatz der Laienberater im Rahmen ihrer Beratertätigkeit sei an dieser Stelle nochmals von ganzem Herzen gedankt, auch für die rege Teilnahme an den monatlichen Sitzungen (Einsatzplanung und Weiterbildung) sowie den Besuch von externen Veranstaltungen.

Wir **suchen immer wieder neue Berater**, um das Team zu ergänzen oder zu verstärken. Interessierte Personen können sich unverbindlich beim Geschäftsführer, Herrn Markus M. Hasler (Tel. 377 11 58) melden, um weitere Informationen zu erhalten. Herr Hasler ist auch gerne bereit, in einem persönlichen Gespräch die Aufgaben und Anforderungen eines Beraters zu erläutern.

Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Supervisor, Herr Klaus Schiessel, ist bei der letzten Generalversammlung aus dem Vorstand ausgetreten. Er bleibt uns als Ehrenmitglied erhalten. Das Amt des Supervisor hatte er schon Anfang Jahr an Herrn Bertram Strolz abgegeben, der auch neu in den Vorstand gewählt worden ist.

## **RESSORT SCHALTUNG**

Die Telefonnummer 147 des Sorgentelefon wird von einer Schaltzentrale mittels Anrufumleitung zum jeweils diensthabenden Berater umgeschaltet. Diese verantwortungsvolle Aufgabe wird durch eine Festangestellte wahrgenommen. Dadurch wird gewährleistet, dass das Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche das gesamte Jahr hindurch, Tag und Nacht, einschliesslich der Wochenenden, besetzt ist.

Die Schaltungen erfolgen gemäss Einsatzplan mehrmals täglich. Die Einsatzpläne werden normalerweise für die Dauer von 3 Monaten erstellt. Sämtliche ad hoc notwendigen Änderungen hinsichtlich des Einsatzplanes sowie die Entgegennahme der Einteilung des Wochenenddienstes wurden durch die Schaltzentrale koordiniert.

Die Leiterin der Schaltzentrale, Frau Tosca Wyler, wurde im Berichtsjahr wieder durch ihren Sohn, Herrn Gabriel Wyler, während Ferien und Abwesenheit vertreten.

Für den Einsatz der beiden in der Schaltzentrale Tätigen sei an dieser Stelle ebenfalls von ganzem Herzen gedankt.



## RESSORT EINSATZPLAN UND SITZUNGEN

Vom Ressort Einsatzplan und Sitzungen, welches dem Geschäftsführer des Sorgentelefon zugeteilt ist, werden unter anderem folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Administration
- Organisation
- Leitung und Durchführung der Sitzungen
- Auswertung der Anrufe

Da sowohl die Administration betreffend als auch im organisatorischen Bereich nichts Nennenswertes zu berichten ist respektive dieses schon in den anderen Ressortberichten enthalten ist, wird in der Folge nur auf die Auswertung der Anrufe eingegangen.

Im Berichtsjahr 2017 haben wir weniger als 100 Anrufe gezählt (Vorjahr 119). Das sind ein paar Anrufe weniger als im Vorjahr, aber doch um einiges weniger als im langjährigen Durchschnitt. Der Rückgang ist nicht einfach zu erklären und hat vermutlich mehrere Ursachen. Wir haben während des Jahres mehrmals Testanrufe von verschiedenen Orten und mit unterschiedlichen Nummern (Provider) durchgeführt und mussten feststellen, dass viele dieser Testanrufe zur Nummer 147 in der Schweiz gingen. Wir werden im Jahre 2018 das Gespräch mit den Telefongesellschaften suchen und versuchen, die Ursache beheben zu lassen. Der Hauptgrund für die rückgängige Anzahl Anrufe ist also eruiert. Wichtig ist, dass sich eine kompetente Stelle um die Anrufe kümmert und dies ist mit der 147 in der Schweiz sicher der Fall.

Die Juxanrufe sind noch immer ein Problem. Die Berater sind bemüht, sich von solchen Anrufen nicht aus der Ruhe bringen zu lassen. Es kann jedoch extrem unangenehm für den Berater sein, wenn solch ein Anruf mitten in der Nacht kommt und er sich dazu eventuell noch Beleidigungen und Obszönitäten anhören muss. Wir haben in den Vorjahren Massnahmen zur Eindämmung solcher Anrufe getroffen, welche Wirkung gezeigt haben. Auch solche Anrufe als Übung für den Ernstfall zu sehen, funktioniert nicht immer. Mit diesem Phänomen haben jedoch nicht nur wir, sondern auch andere Telefondienste im In- und Ausland zu kämpfen.

Für den einzelnen Hilfesuchenden ist das Vorhandensein einer vertrauenswürdigen Institution/Anlaufstelle von Wichtigkeit. Dafür wollen wir da sein, und das ist unsere Motivation auch in schwierigen Zeiten. Die Art der Anrufe respektive die Themen der Anrufe haben sich im Vergleich mit den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Es gab auch keine Kumulation eines speziellen Problems, für welches allenfalls eine besondere Aufmerksamkeit oder Aktion notwendig gewesen wäre. Es wurden Anrufe mit u.a. folgenden Themen entgegengenommen:

- Gewalt und Missbrauch
- Probleme mit Eltern
- Suizid und Drogen
- Schule
- Schwangerschaft, Sexualität, Verhütung
- Stillanrufe
- Juxanrufe
- Erwachsenenrufe

Erfreulich ist, dass gelegentlich Anrufer für den erteilten Ratschlag oder das Zuhören und Besprechen von Problemen ihren Dank aussprechen.

# Lazarus Gemeinschaft Liechtenstein

## BUDGET 2018

### EINNAHMEN

Mitgliederbeiträge	CHF	1'000.00
Spenden (inkl. Eigenleistungen)	CHF	12'500.00
Beitrag Amt für Soziale Dienste	<u>CHF</u>	<u>5'000.00</u>
	<b>CHF</b>	<b>18'500.00</b>

### KOSTEN BETRIEB SORGENTELEFON

Supervision	CHF	3'500.00
Schaltzentrale	CHF	16'000.00
Plakate + Kleber + Werbung	CHF	500.00
Kosten Internet	CHF	1'000.00
Kosten Telecom + Telefon	CHF	4'000.00
Installation Telefonanlagen	CHF	500.00
Kosten Suche neuer Berater Berater-Sponsoring	CHF	500.00
Allg. Kosten inkl. Bankspesen und Versand Geschäftsberichte, GV	<u>CHF</u>	<u>2'000.00</u>
<b>Total Kosten</b>	<b>CHF</b>	<b>28'000.00</b>

Eigenleistungen für Kosten Werbung, Sitzungen Berater, Fotokopien, Porti, Telefonate, Buchhaltung, Fertigung Jahresberichte	<u>CHF</u>	<u>3'000.00</u>
	<b>CHF</b>	<b>18'500.00</b>
	<b>CHF</b>	<b>31'000.00</b>
<b>Defizit</b>	<b><u>CHF</u></b>	<b><u>12'500.00</u></b>
	<b><u>CHF</u></b>	<b><u>31'000.00</u></b>
	<b>=====</b>	<b>=====</b>



**LAZARUS GEMEINSCHAFT  
LIECHTENSTEIN  
9491 RUGGELL**

**Bilanz per 31.12.2017**

		<u>Aktiven CHF</u>	<u>Passiven CHF</u>
Postscheck		35'061.61	
LLB - CHF		3'927.01	
Aktive Rechnungsabgrenzung		-	
Kreditor Sozialleistungen			726.05
Passive Rechnungsabgrenzung			208.65
Gewinnvortrag 1.1.	48'584.57		
Verlust	<u>-10'530.65</u>		<u>38'053.92</u>
		<u>38'988.62</u>	<u>38'988.62</u>

**Erfolgsrechnung pro 2017**

		<u>Aufwände CHF</u>	<u>Erträge CHF</u>
Erlöse Landesförderung			5'000.00
Erlöse Passivmitglieder			440.00
Erlöse Spenden			10'840.00
Zinserträge			-
Lohnaufwand		14'085.00	
Sozialaufwand		1'679.70	
Büro- und Verwaltungsaufwand		3'267.20	
Telefongebühren		2'727.75	
Revision		500.00	
Abgaben Pro Litteris		-	
Sonstiger Aufwand		4'116.90	
Bank-/PC-Spesen		434.10	
Verlust			<u>10'530.65</u>
		<u>26'810.65</u>	<u>26'810.65</u>

LAZARUS GEMEINSCHAFT  
LIECHTENSTEIN

